

Schmetterling und Löwe

Dass diese Adresse nicht in der lauten Welt, an ausge-trampelten Plätzen liegen kann, wurde mir im Laufe des Tages klar. Nach regnerischen kalten Tagen begleitete mich **SONNENSCHNEIN** auf meinem Weg zu Milena und Peter. Meine Anfahrt gestaltete sich beinahe er-heiternd, war ich doch noch nie auf diesem abgelegenen Fleckchen Erde. Ich fragte mich, ob sich der Rückweg als ebenso erheiternd erweisen wird.

H. Hesse beschreibt ähnliche Empfindungen in seinem Ge-dicht „Stufen“ mit folgenden Worten: „.....**NUR WER
bereit zu Aufbruch ist und Reise.....**“

Es wurde eine Reise zu mir **Selbst**.

Milena und Peter begrüßten mich sehr herzlich, die posi-tive Energie hieß mich willkommen. Die beiden gezogenen Karten **SCHMETTERLING** und **LÖWE** zeigten mir die Tiere, die mich an diesem Tag begleiten sollten.

Nach der sorgfältigen Ausrichtung des **STEINKREISES** erschreckte mich das Wort „sterben“ in der persönlichen Einstimmung keinesfalls, erinnerte ich mich doch an die Karte „Tod“ für den Monat März.

Im ersten Teil beschäftigten wir uns mit der Frage:
Wo stehe ich?

Mein Platz war infolge meines Geburtsdatums der Süden, jedoch fühlte ich mich dort nicht wohl. Nicht das Suchen, sondern das **FINDEN** führte mich zum Stein des Ostens, dem Platz des Lichtes, der Verwandlung, des Geistes, der Intuition.

Die intensive Energie im Steinkreis ist mit Worten kaum zu beschreiben. Dieser Kraftort ist umschlossen und geschützt von Sträuchern und Bäumen. Der Blick zum Himmel zeigte uns, dass uns drei Bussarde an diesem Tag ebenfalls begleiten.

Was mit mir nun geschah, möchte ich wiederum mit Worten von H. Hesse beschreiben: „.....**ES MUSS DAS HERZ BEI JEDEM LEBENS RUF BEREIT ZUM ABSCHIED SEIN UND NEUBEGINNE.....**“

Die Antwort auf die Frage, wo stehe ich, hatten wir erhalten. Daraus ergibt sich die notwendige Folgerung:

Wohin gehe ich?

Das Pflanzen von Blumenzwiebeln, die Wahrnehmung der aufgetauten Erde, die Vorbereitung auf die lebendigen Kräfte der Natur unterstützte uns bei der Einstimmung auf die Beantwortung dieser Frage.

Beim konzentrierten Gehen im Steinkreis änderte sich mein Rhythmus beim Stein des Westens, der Erde, der Sinneswahrnehmungen, des physischen Körpers.

Die Entsprechung der Schlange weist mich auf die Aufgabe hin, die ich in Verbindung mit dem Licht des Osterns in meinem Leben integrieren sollte. Unser Dank galt abschließend unseren Begleitern an diesem Tag.

Mein Dank gilt dem Universum für die Begegnung mit Milena und Peter, für intensive, heilende und wahrhaftige Gespräche, für einen Tag intensiver Erfahrung der Natur, das wärmende offene Feuer, ich Selbst sein zu dürfen.

Die Rückfahrt als erheiternd zu beschreiben wäre oberflächlich, gerne zitiere ich wieder H. Hesse:

**„.....UND jedem Anfang
WOHNT ein Zauber inne,
DER UNS beschützt UND
DER UNS hilft zu leben...“**

Es ist Sonntagvormittag. Ich habe von Schlangen geträumt.

Renate